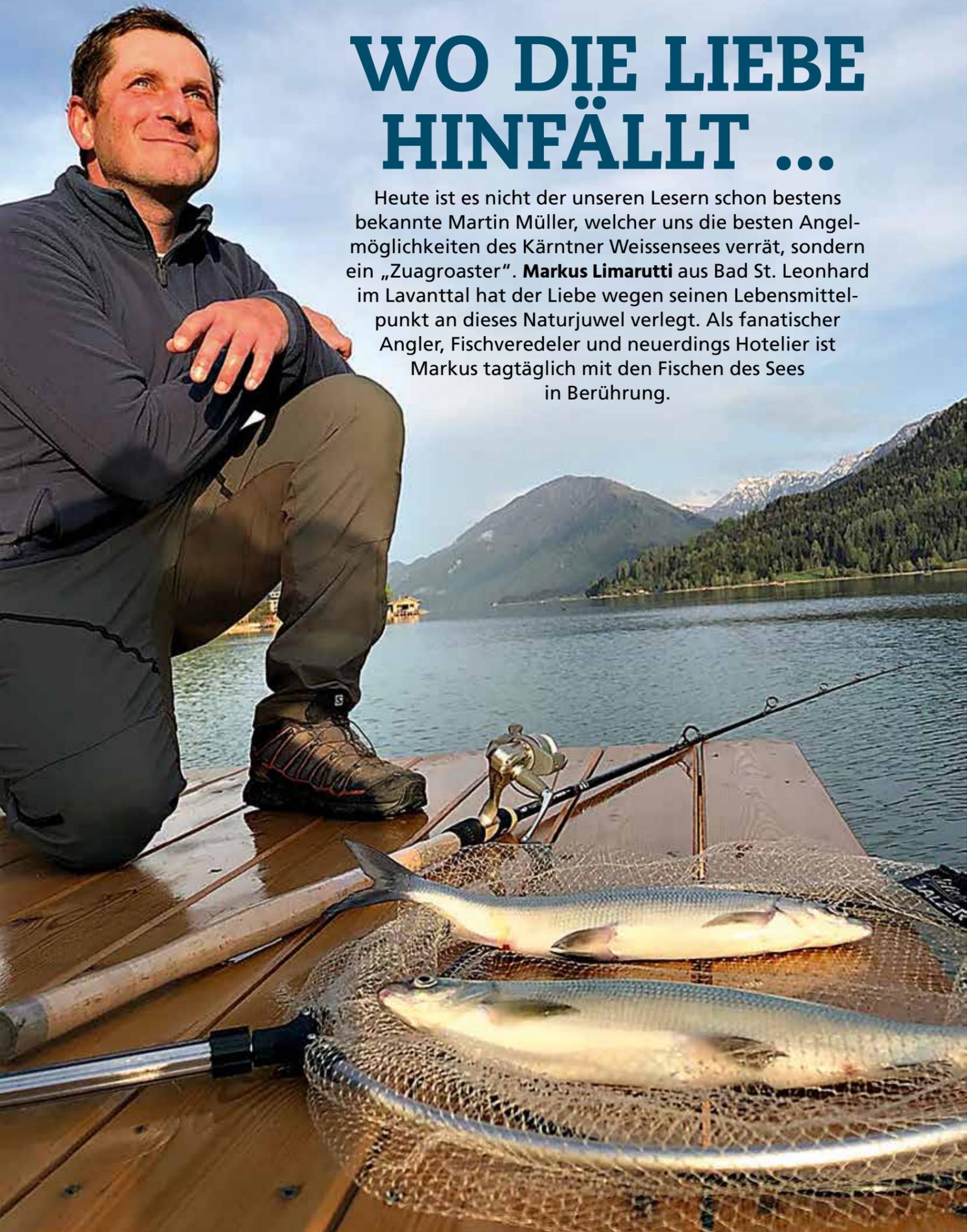


WO DIE LIEBE HINFÄLLT ...

Heute ist es nicht der unseren Lesern schon bestens bekannte Martin Müller, welcher uns die besten Angelmöglichkeiten des Kärntner Weissensees verrät, sondern ein „Zuagroaster“. **Markus Limarutti** aus Bad St. Leonhard im Lavanttal hat der Liebe wegen seinen Lebensmittelpunkt an dieses Naturjuwel verlegt. Als fanatischer Angler, Fischveredeler und neuerdings Hotelier ist Markus tagtäglich mit den Fischen des Sees in Berührung.



Romantischer Weissensee

Ich freue mich sehr darüber mich persönlich, den Weissensee und seine Fische in "Fangfrisch" vorstellen zu dürfen. Als Diplomingenieur der Holzwirtschaft war ich lange in der Privatwirtschaft tätig, bis eine innere Stimme mich an meine wahre Leidenschaft erinnerte – Fischen, Natur, Fischverarbeitung und Veredelung. Dies führte mich an den Weissensee, wo ich daraufhin die Lehre zum Fischereifacharbeiter bei Mag. Martin Müller (www.weissenseefisch.at) begann. Nach dem Abschluss folgten 3 Jahre Selbständigkeit in diesem Bereich. Das Fischen, die Aufzucht, die Verarbeitung und alles Drumherum haben mich schon von Kindheit an interessiert. Deshalb gründete ich meine eigene Firma unter dem Markennamen „FischArt“. Da ich mich aber nicht nur in den See verliebte, führe ich nun seit Jänner gemeinsam mit meiner Freundin Bianca Brandner auch den Ferienhof Hoffmann (www.ferienhof-hoffmann.at) in Neusach, direkt am See gelegen. Viele neue und spannende Aufgaben sind dadurch dazu gekommen. Am meisten Freude bereitet mir das Angeln mit unseren Gästen, im besonderen mit den Jüngsten. Ich stehe diesen beim Fischen mit Rat und Tat zur Seite. Ich vermittele ihnen den respektvollen Umgang mit dem Lebewesen Fisch und falls es mit dem Fang klappt, diesen auch zubereiten zu können. Ein besonderes Schmankerl von mir, eine ausgezeichnete Vorspeise, findet ihr heute als Fischrezept im Magazin.

ZWEI MEINER LIEBLINGSFISCHE

Der Weissensee, gelegen auf fast 1000 Metern Seehöhe, hat einen ausgezeichneten Bestand an Reinanken, Hechten, Karpfen, Schleien, Barschen und noch über 10 weiteren Fischarten. Bewirtschaftet wird er von einer Agrargemeinschaft mit über 60 Mitgliedern und es reicht eine Angelkarte aus, um den gesamten See zu befischen. Seit meiner Ankunft bin ich viel am Wasser unterwegs und möchte euch heute meine zwei Lieblingsangelfische und einen möglichen Weg zum Fang vorstellen.

MAKELLOSE KARPFFEN

Der Karpfen ist derzeit wohl der schwerste Fisch des Sees. Mittlerweile erreicht er im Weissensee durchaus beachtliche Größen. Fische mit über 10 kg sind keine Seltenheit, aber auch Exemplare mit über 20 kg werden gefangen. Die Fischerei auf Karpfen beginnt Ende Mai, Anfang Juni, wenn das Wasser bereits etwas



Das Veredeln von Fisch bereitet mir große Freude.

Viele Unterkünfte am See sind auf Fischer eingestellt und bieten eine optimale Infrastruktur.



wärmer ist. Ich bevorzuge den Ansitz über Nacht vom Ufer aus. Dabei genieße ich die Ruhe, den Sternenhimmel und das plötzliche „Pieeeeep“ des Bissanzeigers. Ein durchgehender Dauerton, der das Adrenalin zum Kochen bringt. Karpfen beißen hier extrem explosiv und entwickeln im Drill enorme Kräfte. Deshalb steht bei mir auch immer ein Boot neben dem Steg bereit, um notfalls dem Fisch aufs Wasser folgen zu können. Ein Boot schadet aber auch nicht zum Anfüttern, bzw. um seinen Köder punktgenau auf der Futterstelle platzieren zu können. So wie unser Betrieb stellen die meisten Unterkünfte am Weissensee ihren Anglern Boote zur Verfügung. Das Setting beim Karpfenangeln, die Montage genauso wie Köder und Futterstrategie sind Geschmacksache und können in alle Richtungen ausgereizt werden. Ich halte es hier sehr einfach. Mein bevorzugtes Futtermittel ist gekochter Mais, ein paar Stücke Kürbiskernplatte und einige zerkleinerte Boilies. Falls die Frage auftaucht, was eine Kürbiskernplatte ist - es ist ein extrem harter Pressrückstand aus der Kürbiskernölproduktion. Dadurch löst er sich nur sehr langsam im Wasser auf und gibt Öle und Partikel an die Umgebung frei. Ein wahrer Magnet für Fische mit einer extrem langen Lockwirkung. Auf meiner stationären Rolle befindet sich eine geflochtene Hauptschnur, Leadcore und daran ein 80 - 100 g schweres Blei am Saftyclip. Danach folgt ein ca. 20 cm langes Vorfach mit einem „curve shank Haken“ der Größe 4 oder 6. Meine absolut liebste Montage ist der Schneemann. Dazu werden zuerst ein sinkender Boilie und danach ein etwas kleinerer Pop-up >>>



Köder auf das Haar gezogen. Letztendlich sollte es so ausbalanciert sein, dass der Köder über dem Gewässergrund steht, wie eben ein Schneemann. Das sticht über dem Futterteppich nochmals heraus, da kann kein Karpfen widerstehen. Ich bevorzuge Boilies mit einem Durchmesser von 22 mm oder größer, um Fehlbißse von den zahlreich vorhandenen Rotaugen zu vermeiden. Beim Geschmack der Köder konnte ich noch keinen ausmachen, der besonders gut bzw. schlecht fängt. Es scheint, dass auch bei den Fischen wie bei uns Menschen die Geschmäcker verschieden sind. Deshalb bestücke ich meine Ruten immer mit zwei verschiedenen Geschmacksrichtungen. Auf der einen Seite ein fischiger Geschmack, auf der andern Seite süß – und es pieept dort und im nächsten Moment da! Und los geht's!

Der schwerste Wasserbewohner des Sees ist der Karpfen. Wunderschöne Exemplare warten auf euch!

Auch mit diesen „Freunden“ ist jederzeit zu rechnen.



„Gege“ mit seiner Traumrenke von 75 cm und 4 kg Gewicht. Diese und andere wurden frisch geräuchert und verspeist.



LECKERE RENKE

Als zweiten Fisch möchte ich euch den wohl am meisten befischten Bewohner des Weissensees präsentieren, die Reinanke. Diese bevorzugt kaltes Wasser und wird sehr häufig in Tiefen zwischen 15 und 25 Metern gefangen. Zu Beginn der Angelsaison im Mai ist es aufgrund der Wassertemperaturen auch möglich, diese im flacheren Wasser, Tiefen von 5 - 15 Metern, zu überlisten und wenn es die Gewässerstruktur zulässt, auch vom Ufer/Steig aus. Hauptsächlich wird aber vom Boot gefischt. Als Köder dienen Imitate der eigentlichen Nahrung (Larven) sogenannte Nymphen. Diese werden als Springer auf eine ca. 3 Meter lange monofile Schnur aufgebunden. Das fertige System nennt sich Hegene, besteht aus 5 Nymphen und an deren Ende befindet sich ein Karabiner zum Einhängen des Bleis. Die Auswahlmöglichkeiten der Nymphen sind schier unendlich. Es gibt sie in zahlreichen Farben, Hakengrößen und Formen. Eine zu finden, die einen Biß verspricht, ist nicht möglich. Wenn länger kein Fisch am Köder interessiert ist, sollte man die Hegene wechseln. Auch ein Platzwechsel bringt oft den Erfolg. Hier sollte man aber etwas ausdauernder sein, da die Reinanke auf Futtersuche umherschwimmt und irgendwann auch beim Köder vorbeikommt. Durchgesetzt hat sich am Weissensee die Fischerei auf Reinanken mit einem sogenannten Renkenfinder, ein Schwimmer, der sich selbst auf die jeweilige Wassertiefe einstellt. Dazu wird am Ende der Hegene ein Birnenblei mit einem Gewicht von 25 – 35 g eingehängt und der Köder ausgeworfen - das war es. Wenn der Schwimmer zu wackeln beginnt bzw. umfällt, signalisiert er den Biß. Ein Anschlag ist nicht mehr nötig, da der Fisch sich selbst aufgrund des Bleigewichtes bereits gehakt hat. Um die Funktion des Schwimmers sicherzustellen, sollte eine monofile Hauptschnur mit einer Stärke von 0,18 - 0,22 mm verwendet werden. Die Reinanke erreicht im Weissensee beachtliche Größen und von einem außerordentlichen Fang vom Vorjahr möchte ich euch zum Abschluss erzählen.

RENKEN-BRUMMER MIT ÜBER 4 KG

So wie schon viele Jahre zuvor besuchte uns Anfang Mai 2019 ein langjähriger Stammgast zum Anfischen. „Gege“, wie ihn seine Freunde nennen, konnte bei uns schon einige schöne Reinanken fangen. Der Fang an diesem Maitag war jedoch etwas Außergewöhnliches. Wie immer fuhr der Salzburger nach dem Frühstück mit seinem Bootskollegen zu einer seiner liebsten Angelstellen. Die Hegenen waren schnell im Wasser und das Warten auf den ersten Biß begann. Es dauerte nicht lange bis der Renkenchwimmer auf der Wasseroberfläche lustig tanzte. Dann der Biß und von Beginn an des Drills war klar, dass kein kleiner Fisch am anderen Ende der Schnur kämpfte! Nach 20 Minuten und mehreren heftigen Fluchten war es dann endlich so weit. Eine Reinanke mit 75 cm und einem Gewicht von über 4 kg zappelte im Kescher. Viele würden einen solchen Fang präparieren lassen, aber nicht Gege. Schon am nächsten Tag wurde die Reinanke heißgeräuchert und in geselliger Runde mit den Angelkollegen verspeist.

PETRI HEIL AB 10. MAI!

Ab diesem Datum beginnt bei uns die Angelsaison am Weissensee. Vom 21. bis 23. Mai 2020 steigt heuer das internationale Angeln um die Goldene Forelle. Seit 49 Jahren wird dieser Angelbewerb jedes Jahr im Frühjahr am Weissensee ausgetragen. Rund 200 Petrijünger - darunter auch zahlreiche Damen - folgen der Einladung der Agrargemeinschaft Weissensee. Neben der Königsklasse „Seeforelle“ gilt es den schwersten Fang bei Hecht, Karpfen, Reinanke, Schleie, Barsch und Aitel zu landen. Die Ergebnisse sind bei der täglichen Fischabwaage zu bewundern und werden bei der Siegerehrung prämiert. Auch der gesellige Teil kommt nicht zu kurz. Zum Abschluss am Samstag, 23. Mai 2020 gibt es dann ein großes Fischerfest mit Siegerehrung, Musik, Tanz und guter Unterhaltung.

URLAUBEN DIREKT BEI DEN ANGELPROFIS

Viele Beherbergungsbetriebe rund um den See sind speziell auf Fischer ausgerichtet. Sie bieten besondere Serviceleistungen für Angler, wie einen eigenen Seezugang, eigene Fischerboote, Frühaufsteherfrühstück, Einfriermöglichkeiten, Fischerstammtische. ☺

INFO

ANGELLIZENZ: WEISSENSEE-INFORMATION
 Tel.: +43 (0)4713 2220-0
 E-Mail: info@weissensee.com
 www.weissensee.com/fischen



Pauschale: Bin dann mal kurz weg, fischen

- 10.05. -14.06.2020 und 06.09. - 11.10.2020
- 3 Übernachtungen in einem gemütlichen Zimmer inkl. Frühstück vom reichhaltigen Bio-Bauernhof-Buffer
- 1 Fischerkarte für 4 Tage
- 1 Fischerboot für die Dauer des Aufenthaltes
- 1 Kärntner Brettl Jause
- Fischer-Info im Haus

Preis: € 215,- pro Person/€ 345,- zwei Personen
Begleitperson ohne Fischerkarte

Familie Stampfer - Neusach 8 - 9762 Weissensee
 Tel.: +43 (0)4713/2208 - Fax: DW 8 - info@stampferhof.at
www.stampferhof.at



DIE Adresse für zufriedene Angler und solche, die es noch werden wollen!

- Privater Seezugang und Anglersteg, Nachtfischen
- Inklusive Angelkarte, Boot mit E-Motor
- Tiefkühmöglichkeit, Schupp- und Filetierplatz
- Fängige Köder vor Ort erhältlich
- Wenn gewünscht, professionelle Verarbeitung des Fangs
- Leihgerät sowie Angelguiding auf Anfrage
- 3 Nächte im DZ mit Genusfrühstück

Preis pro Person € 236,-
exkl. Kurtaxe

Familie Brandner • Neusach 2 • A-9762 Weissensee • Tel.: +43 4713 2264
 info@ferienhof-hoffmann.at • www.ferienhof-hoffmann.at



Dabei bestens versorgt, beraten, perfekt ausgestattet, umgeben von Natur und in herrlicher Lage direkt am See - so genießen Sie Ihre Angeltage.



Ferienhof Obergasser Pension Bergblick

- Urlaub im Doppel- oder Einzelzimmer mit Bio-Frühstück / Bio-Thermofrühstück oder in der Feho mit Kochnische direkt am Weissensee
- Für Fischergruppen bieten wir Ferienhäuser für bis zu 7 Personen
- Große Ruderboote mit Anker im Bootshaus, auf Wunsch auch mit E-Motor und Batterie, Stromanschluss am Boot
- Verschleißbarer Abstellraum für Ruten und Zubehör, Slipmöglichkeit für ihr privates Boot, Fischerkarte, Tiefkühl- und Vakuumiermöglichkeit, Grill und Fischputzplatz am See, 3 private Badestrände
- Wellnessbereich mit 2 Saunen, Whirlpool, Infrarotkabine und Zirbenruhraum, Bier vom Fass, Schnapsverkostungen der eigenen Edelbrände mit dem Hausherrn, kalte Gerichte am Abend

Ferienhof Obergasser & Pension Bergblick - Neusach 19 + 52 - A-9762 Weissensee
 Tel.: +43 (0) 4713 2265 / Fax: DW 60 - info@obergasser.at - www.obergasser.at

WEISSENSEE
 Spielplatz der Natur



49. Internationales Angeln
 um die „Goldene Forelle“ vom Weissensee



21. bis 23. Mai 2020

- Teilnehmergehenk
- Verlosung wertvoller Sachpreise
- Siegerehrung mit großem Zeltfest

Infos unter: www.weissensee.com/fischen